KAW-Mitarbeiter sind auch im Winter die Müll-Profis

Tipps zur Müllentsorgung bei Minustemperaturen

Freitag 8. Januar 2021 - **Hameln (wbn). Es ist Winter, wenn der Bürger seine Mülltonne nicht aufmachen kann weil der Deckel festgefroren ist. Und das ist erst der frostige Anfang.**

Die KreisAbfallWirtschaft gibt zur Müllentsorgung bei winterlichen Verhältnissen Expertentipps: Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ist das Anfrieren der teilweise feuchten Abfälle in den Mülltonnen nicht immer vermeidbar, so dass es folglich auch nicht immer gelingt, alle Tonnen vollständig zu entleeren.

Fortsetzung von Seite 1

Wenn die Abfälle bei starken Minusgraden festfrieren, hilft alles Rütteln mit der Schüttung nichts: Der Inhalt fällt beim Entleerungsvorgang nicht heraus. Selbst durch ein mehrfaches Anschlagen der Tonnen können die festgefrorenen Abfälle nicht gelöst werden, eher werden durch ein zu hartes Anschlagen die Behälter beschädigt. Das Kunststoffmaterial der Tonnen wird durch die niedrigen Temperaturen bruchanfälliger, so dass das übliche Rütteln am Sammelfahrzeug ausgerechnet dann eingeschränkt werden muss, wenn festgefrorene Abfälle gelöst werden sollen.

Tipps für die Biotonne

Hilfreich für den Entleerungsvorgang ist hier das Einschlagen von Bioabfällen in kleineren Portionen. Neben speziellen Biobeuteln aus Kraftpapier sind Zeitungspapier und Papiertüten vom Bäcker oder Metzger gut geeignet. Ihre Farben sind für den Kompostierungsprozess nicht schädlich. Ungeeignet sind Beutel aus Biokunststoff, da diese im Kompostierungsprozess nicht restlos verrotten und darüber hinaus nicht von herkömmlichen Kunststoffen zu unterscheiden

sind. Grundsätzlich dürfen keine Kunststoffbeutel für die Biotonne genutzt werden.

Tipps für die Restmülltonne

Die Abfälle, die im Restmüll landen, sind meist trockener als der Bioabfall. Trotzdem kann auch hier Feuchtigkeit enthalten sein, insbesondere, wenn Hygieneabfälle, wie z. B. Windeln, anfallen. Es empfiehlt sich grundsätzlich, Hausmüll in Beuteln verpackt in die Mülltonne zu werfen. Hierfür können Kunststoffbeutel genommen werden. Die Luft sollte vor dem Zuknoten aus den Beuteln gedrückt werden, damit diese nicht platzen, wenn weiterer Restmüll darauf geworfen wird.

Wer seine Mülltonne bis zur Bereitstellung zur Abfuhr in einer Garage oder einem Schuppen frostfrei unterstellen kann, sollte diese Möglichkeit nutzen.

Auf Grund der erschwerten Verkehrsbedingungen kann es zu zeitlichen Verzögerungen bei der Abfuhr kommen.

„Vor allem bei Straßenglätte lässt sich das nicht immer vermeiden. Unter Umständen kann es im Einzelfall auch vorkommen, dass vereiste Straßen gar nicht mehr befahrbar sind und die Abfuhr daher nicht termingerecht erfolgen kann," erklärt Sabine Thimm, Betriebsleiterin der Kreisabfallwirtschaft (KAW) und bittet dafür um Verständnis.

Um unter diesen Wetterumständen die Abfuhr so reibungslos wie möglich zu gestalten, kommt es auch auf die Mithilfe der Kunden an.

„Die Begehbarkeit der Wege ist für unsere Müllwerker besonders wichtig. Unterstützen Sie bitte unsere Arbeit und denken Sie daran, auf Wegen und Standplätzen das Räumen von Schnee und das Streuen bei Eis und Glätte rechtzeitig durchzuführen," so Thimm abschließend.